

NACHRICHTEN

Gourmet Nova expandiert in die USA

ZÜRICH: Die SAIRRelations-Tochter Gourmet Nova expandiert in die USA. Die Betreiberin von Flughafen- und Bahnhofrestaurants beteiligt sich zu 25 Prozent an Anton Airfood, der Nummer drei in der US-Flughafengastronomie. Anton Airfood führe 42 Betriebe in neun US-Flughäfen und erwirtschaftete 1999 einen Umsatz von rund 30 Mio. Dollar, teilte die SAIR am Montag mit. Gourmet Nova ist eine Tochtergesellschaft von SAIRRelation, dem auf Catering, Reisedetailhandel und Hotelmanagement spezialisierten Konzernbereich der SairGroup. Das Unternehmen führt mit 800 Beschäftigten in der Schweiz, Finnland und Grossbritannien Flughafen- und Bahnhofrestaurants.

Mehr Arbeitslose im Januar

ST. GALLEN: Die Zahl der Arbeitslosen im Kanton St. Gallen ist im Dezember Januar um 97 auf 4393 Personen angestiegen. Die Arbeitslosenquote lag Ende Monat unverändert bei 2,0 Prozent. Die Quote der Stellensuchenden verharrte bei 3,2 Prozent, wie das Amt für Arbeit am Montag mitteilte. 6976 Personen (Vorjahr 7017) waren als Stellensuchende registriert. Der Anteil der Langzeit-Stellensuchenden ging von 16,7 auf 15 Prozent zurück. Der Anteil ausländischer Stellensuchender stieg um 0,7 auf 52,5 Prozent. Von den nicht arbeitslosen Stellensuchenden befanden sich 1500 Personen (1533) in einem Zwischenverdienst. 366 Personen (414) machten bei einem Einsatzprogramm mit 96 Personen (88) liessen sich weiterbilden. Weiterbildung betrieben zudem 284 arbeitslose Stellensuchende. 715 arbeitslose Personen (662) haben Feststellen angetreten. Bei den RAV haben sich 1087 Personen (1055) neu angemeldet. Abgemeldet haben sich 1104 Personen (1135). Im Januar akquirierten die RAV 896 neue Stellen (564). 797 (491) davon waren Vollzeitstellen.

Chevron und Phillips: Joint Venture

BARTLESVILLE: Die beiden Konzerne Chevron und Phillips Petroleum haben die Gründung eines Chemie-Joint-Ventures im Verhältnis 50:50 angekündigt. Das Joint Venture verfüge über Aktivposten im Volumen von sechs Mrd. Dollar und werde seinen Sitz in Houston im US-Bundesstaat Texas haben, teilten die beiden Unternehmen am Montag mit. Das Gemeinschaftsunternehmen, das Mitte des Jahres starten soll, werde einer der weltweit führenden Hersteller von Olefinen, Polyolefinen und Aromastoffen. Die neue Firma werde eine Einmalzahlung von 800 Mio. Dollar an jede Muttergesellschaft leisten, teilten die Unternehmen mit.

Sulzer verkauft Teilbereich

Weiterer Schritt in Sulzers Schlankeitskur - Arbeitsplätze bleiben erhalten

WINTERTHUR/GREIFEN-SEE: Sulzer macht einen weiteren Schritt in seiner Schlankeitskur: Der Technologiekonzern verkauft die Elektronikfertigung an Mettler-Toledo. Weitere gewichtige Verkäufe stehen dem Winterthurer Konzern noch bevor.

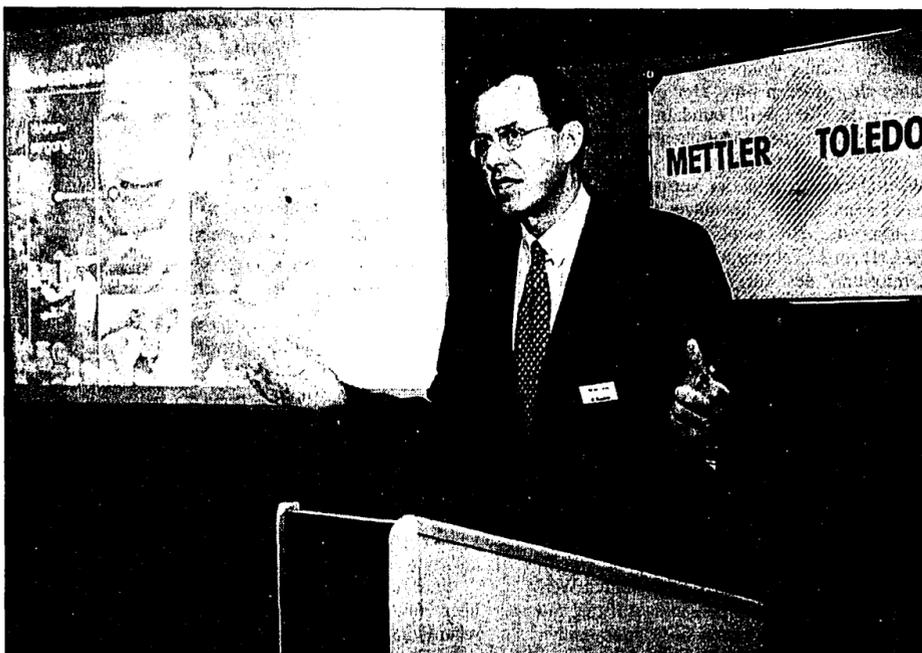
Die 28 betroffenen Arbeitsplätze im Bereich Elektronikfertigung bleiben auch nach der Übernahme durch die Mettler-Toledo in Oberwinterthur erhalten, hielten Sulzer und Mettler-Toledo am Montag in einer gemeinsamen Mitteilung fest.

Die bisher im Bereich Sulzer Electronics zusammengefassten Elektronik-Aktivitäten des Konzerns sollen bis Ende 2000 zum Teil in andere Sulzer-Bereiche integriert, zum Teil verkauft werden.

Arbeitsplätze gesichert

Mit der Übergabe der Elektronikproduktion und der dazugehörigen Engineeringfunktionen an Mettler-Toledo sei es gelungen, ein nicht mehr zum Kerngeschäft zählender Bereich in ein neues zukunftsgerichtetes Umfeld zu bringen und damit die Arbeitsplätze zu erhalten.

Mettler-Toledo als Anbieter von Präzisionsinstrumenten und Wägesystemen plant, die neu übernommenen Aktivitäten in ihr bestehendes Kompetenzzentrum Elektronik zu integrieren und neu zwei Fertigungsbereiche zu bilden. Der eine



Robert F. Spoerry, Vorsitzender der Mettler-Toledo-Gruppe anlässlich einer Pressekonferenz in Zürich.

Bereich werde sich auf kleinere Stückzahlen für Sonderanfertigungen spezialisieren. Der andere Bereich werde noch stärker automatisiert.

Weitere Verkäufe stehen an

Der Verkauf erfolgt per 1. April 2000. Über den Preis sei Stillschweigen vereinbart worden, sagte am Montag Sulzer-Sprecher Markus Niederhäuser. Der Umsatz der ver-

kauften Elektronikfertigung bewegt sich laut Sulzer-Sprecher im einstelligen Millionenbereich.

Der Verkauf sei ein weiterer Teilerfolg in der Restrukturierung des Konzerns. Zuvor hatte Sulzer die Triebwerkeabteilung an die Crossair verkauft.

Weitere gewichtige Verkäufe stehen jedoch noch an. Im Bereich Elektronik, in welchem 109 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter be-

schäftigt werden, seien weitere Teillösungen «auf guten Wegen», sagte Niederhäuser. Bei Sulzer Wipro würden ebenfalls Teillösungen angestrebt.

Weltweit will Sulzer wie berichtet 1900 Stellen abbauen, rund 800 davon in der Schweiz. Erste Kündigungen seien ausgesprochen worden, sagte Niederhäuser zum Stand bei der Restrukturierung im Textilbereich und bei Sulzer Chemtech.

G-10-Notenbankchefs zuversichtlich für Euro

Lage nicht dramatisch - Chancen für Euro positiv

BASEL: Die Notenbank-Gouverneure der Länder der Zehnergruppe (G 10) sind zuversichtlich für den Euro-Wechselkurs. Der Euro habe Potential für höhere Wechselkurse.

Dies sagte der Gouverneur der Bank von England (BoE), Eddie George, am Montag nach der monatlichen Routinesitzung der Notenbanker bei der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel. Insgesamt befinde sich die Weltwirtschaft in einer guten Verfassung. Die gute

Konjunktur in den USA könne zwar nicht ewig halten, aber im Moment gebe es keine Anzeichen für eine Abkühlung, sagte George weiter. Die jüngste Zinserhöhung durch die EZB reflektiere die Einschätzung, dass das Euro-Inflationsrisiko erhöht, aber nicht riesig sei. Die Lage sei keineswegs dramatisch. Die Wirtschaft des Eurolandes entwickle sich positiv und die Konjunktur werde stärker. Die inländische Nachfrage sei vor dem Export der stärkste Wachstumsfaktor. Die Konjunktur-

verbesserung werde auch die Basis für einen steigenden Wechselkurs bilden. An der Sitzung des G-10-Ausschusses nahmen auch US-Notenbankchef Alan Greenspan und Wim Duisenberg, der Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB) teil. BoE-Chef George ist derzeit Vorsitzender des Ausschusses der G-10-Notenbankgouverneure. Der Euro notierte am Montagmittag bei 0,9765 Dollar. Wenn sich die US-Konjunktur abkühle, so seien die Chancen sehr gut, dass dies schritt-

weise geschehe und in eine sanfte Landung einmünde, erklärte George weiter. Die Gewinnerwartungen der US-Unternehmen würden nach oben revidiert; dies Sorge für hohe Aktienkurse und Kapitalzuflüsse. Die Notenbanken rechneten für die nächste Zukunft mit stabilen Ölpreisen. Voraussetzung sei, dass das Wetter rund um den Globus nicht verrückt spiele. Die Notenbanker hätten nicht den Eindruck, dass die Ölproduzenten bemüht seien, den Ölpreis in die Höhe zu treiben.

SCHON WIEDER EIN UNTERNEHMEN, DAS GÜNSTIGERE ENERGIE EINKAUFEN KÖNNTE!

Auch Ihr Unternehmen kann als Strom-Grossverbraucher schon heute von den vorteilhaften Leistungen der BKW FMB Energie AG profitieren.

Strom zu Ihren Gunsten - da zahlt sich ein Gespräch mit uns aus.

BKW FMB Energie AG, Postfach, 3000 Bern 25
Telefon 031 330 51 11
e-mail: vh.service@bkw-fmb.ch

☎ 0800 300 456

BKW

Beispiel: Metallindustrie • Chemische Industrie • Papierfabriken • Kunststoff- und Baustoffbetriebe

